

PARITÄTISCHER GESUNDHEITS- UND PFLEGEKONGRESS 2023

8. November 2023 in Berlin

#EchtGut – für alle! Perspektiven für ein zukunftsfestes und inklusives Gesundheits- und Pflegewesen

Wie kann ein zukunftsfestes und am Gemeinwohl orientiertes Gesundheits- und Pflegewesen aussehen? Das diskutiert der Paritätische Gesamtverband mit Expert*innen am **8. November 2023** auf dem Paritätischen Gesundheits- und Pflegekongress in Berlin.

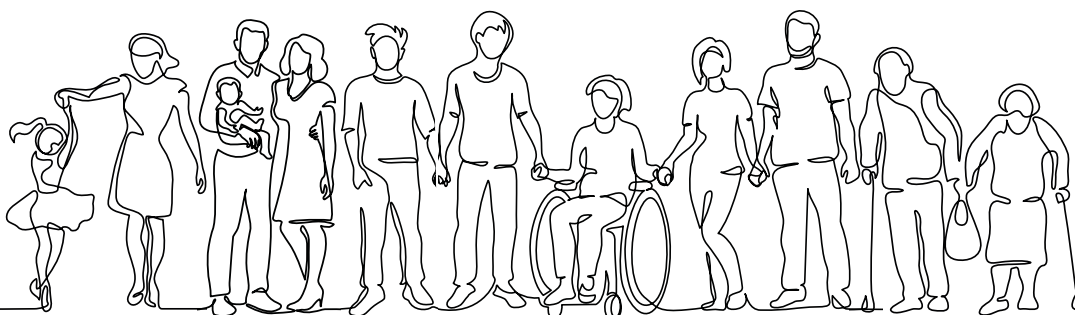
Forderungen nach Krisenfestigkeit und Nachhaltigkeit prägen das Gesundheits- und Pflegewesen wie nie zuvor: Personalmangel, (Post-)Corona, der demographische Wandel, Klimafolgen, Zugangsbarrieren und soziale Ungleichheit stellen – ausschnitthaft – Patient*innen, Pflegebedürftige und ihre An- und Zugehörigen sowie Einrichtungen und Dienste des Gesundheits- und Pflegewesens unter Dauerstress. Demgegenüber steht die enge Finanzlage bei Kommunen und Sozialversicherungen, wodurch sich Überlastung und Unterfinanzierung in diesen Bereichen weiter zuspitzen werden und die Sicherheit von Versorgungsstrukturen auf dem Spiel steht.

Der Paritätische Gesundheits- und Pflegekongress im Jahr 2023 ist nach einer coronabedingten Pause eine Fortführung und Erweiterung der Paritätischen Pflegekongresse, mit dem das Paritätische Kongressformat zu relevanten Gesundheits- und Pflege Themen als Tradition weitergeführt wird. Bestehende Netzwerke können gepflegt und neue Kontakte geknüpft werden, auch und insbesondere zwischen Mitgliedsorganisationen und Politik, Verwaltung und Kostenträgern.

Anhand von Keynotes, Diskussionsrunden und Fachgesprächen werden unter Einbezug von Praxis, Wissenschaft und Politik der Stand der Umsetzung der jüngsten und avisierten Gesetzgebungen und Reformen sowie weitere Handlungsbedarfe im Gesundheits- und Pflegewesen thematisiert: Es geht u.a. um die Fragen, wie ein inklusives und nachhaltiges Gesundheits- und Pflegewesen für alle geschaffen werden kann und welche Rolle die gemeinnützigen Angebote der Freien Wohlfahrtspflege dabei spielen. Zudem stehen personal- und fachpolitische Perspektiven im Bereich der stationären und ambulanten Langzeitpflege sowie die Zukunftsfestigkeit von Selbst- und Suchthilfe im Fokus der Fachgespräche.

Wann: Mittwoch, 08. November 2023, 10 bis 17 Uhr, anschließend Get-together

Wo: Umweltforum Berlin, Pufendorfstraße 11, 10249 Berlin



Programm und Ablauf

Moderation: Susanne Kluge, TV-Moderatorin und Medizinjournalistin

ab 9:30 Uhr Ankommen, Registrierung

10:00 Uhr **Begrüßung** (Moderation)

10:15 Uhr **Digitales Grußwort**
Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach

10:30 Uhr **Keynote I**
Prof. Dr. Rolf Rosenbrock, Vorstandsvorsitzender, Der Paritätische Gesamtverband

11:00 Uhr **Keynote II**
Prof. Dr. Thomas Klie, Rechts- und Sozialwissenschaftler und Leiter der Institute AGP Sozialforschung und Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung

11:30 Uhr kurze Pause

11:45 Uhr **Diskussionsrunde zur Zukunft des Gesundheits- und Pflegewesens**

Auf dem Podium:

- **Dr. Ulrich Schneider**, Hauptgeschäftsführer, Der Paritätische Gesamtverband
- **Jürgen Dusel**, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen
- **Dr. Martin Schölkopf**, Leiter der Abteilung 4 – Pflegeversicherung und -stärkung, Bundesministerium für Gesundheit
- **Gernot Kiefer**, Stellv. Vorstandsvorsitzender, GKV-Spitzenverband
- **Prof. Dr. Thomas Klie**, Rechts- und Sozialwissenschaftler und Leiter der Institute AGP Sozialforschung und Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung
- **Verena Bentele**, VdK-Präsidentin
- **Sepp Müller**, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU Bundestagsfraktion

12:45 Uhr Mittagspause (Buffet-Angebot)

13:45 Uhr **Themenspezifische Fachgespräche mit Expert*innen**
aus Politik, Ministerien, Wissenschaft und Zivilgesellschaft

Nähere Informationen zum Inhalt der Fachgespräche finden Sie [hier](#).

F 1: (Wie) Schaffen wir es?

– **Finanz-, personal- und fachpolitische Perspektiven der stationären und ambulanten Langzeitpflege**

An der Diskussion teilnehmen werden:

- **Dr. Martin Schölkopf**, Leiter der Abteilung 4 – Pflegeversicherung und -stärkung, Bundesministerium für Gesundheit
- **Ingrid Hastedt**, Vorsitzende des Vorstands, Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg
- **Maria Klein-Schmeink**, Mitglied des deutschen Bundestags, Bündnis 90/Die Grünen
- **Prof. Dr. Thomas Klie**, Rechts- und Sozialwissenschaftler und Leiter der Institute AGP Sozialforschung und Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung
- **Brigitte Bührlen**, Stifterin, Gründerin und Vorsitzende, WIR! Stiftung pflegender Angehöriger

F 2: New Public Health

– Auf zu neuen Wegen in der Präventionspolitik

An der Diskussion teilnehmen werden:

- **Prof. Dr. Rolf Rosenbrock**, Public Health Experte und Vorstandsvorsitzender des Paritätischen Gesamtverbandes
- **Johannes Wagner**, Mitglied des Deutschen Bundestags (Bündnis 90/Die Grünen) und Mitglied im Ausschuss für Gesundheit
- **Anke Tempelmann**, Referentin für Prävention des AOK-Bundesverbands
- **Dr. Anna Babette Stier**, Bundesministerium für Gesundheit

F 3: Gesundheitsversorgung für alle

– Förderung der gesundheitlichen Teilhabechancen von Migrant*innen

An der Diskussion teilnehmen werden:

- **Prof. Dr. Theda Borde**, Professorin / Projektleiterin, Empowerment für Diversität: Allianz für Chancengleichheit in der Gesundheitsversorgung an der Charité
- **Güllü Kuzu**, Einrichtungsleiterin des Kompetenzzentrums Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe und Pflege
- **Merican Özcan**, Duha e.V., Herausforderungen bei der Umsetzung gesundheitsförderlicher Maßnahmen mit dem Fokus auf Frauen mit Migrationsgeschichte / Migrant*innen mit Behinderung
- **Ulrich Schleppegrell**, Refugium e.V., Einsatz von Sprachmittlung im Gesundheitswesen und die damit verbundenen Herausforderungen
- **Christof Rambke**, Referent für migrationsgesellschaftliche Ausrichtung der psychosozialen und psychiatrischen Versorgung Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege

F 4: Die Selbsthilfe zukunftsfit und nachhaltig gestalten

Als Expert*innen begleiten die Thementische:

Tisch 1: Stärkung des Ehrenamts

Sandra Röder, Bundesvorstand Deutsche ILCO e.V.

Tisch 2: Bedeutung des Hauptamts

Kerstin Lohmann, Fachreferentin Gesundheitsförderung und Koordinatorin Gesundheitsselbsthilfe, Der Paritätische Nordrhein-Westfalen

Tisch 3: Change Management: Organisationsstrukturen im Wandel

Herbert Temmes, Geschäftsführer Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Bundesverband e.V.

Tisch 4: Zukunftsorientierte Öffentlichkeitsarbeit

Anke Heß, Projektleitung „Digitale Kompetenz in der Selbsthilfe“, KISS Hamburg, Der Paritätische Hamburg

Gail McCutcheon, Geschäftsführung/Vorstand „Mein Herz lacht e.V.“

Außerdem begrüßen wir **Gabriele Girnau**, zuständig für Selbsthilfe im Bundesministerium für Gesundheit, die ein kurzes Grußwort halten wird.

F 5: Barrierefrei und selbstbestimmt?

– Zugang zur gesundheitlichen Versorgung für Menschen mit Behinderung verbessern

An der Diskussion teilnehmen werden:

- **Jürgen Dusel**, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen
- **Andreas Bethke**, Geschäftsführer Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) e.V.
- **Beate Bettenhausen**, Vorsitzende Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (BVKM) e.V.
- **Gerlinde Bendzuck**, Vorstand Deutsche Rheuma Liga Bundesverband e.V.
- **Karsten Giertz**, Geschäftsführer Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V.
- **Frank Hammerschmidt**, Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V. und EX-IN Genesungsbegleiter
- **Sabine Westermann**, Sozialpolitische Sprecherin anthropoi Selbsthilfe
- **Prof. Dr. Peter Martin**, stellv. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Medizin für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung e.V.
- **Katja Kohfeld**, Bundesministerium für Gesundheit

F 6: Alt und abhängig

– (k)ein Thema in der Alten- und Suchthilfe

An der Diskussion teilnehmen werden:

- **Thomas Ahlrichs**, stellvertretender Vorsitzender Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. (fdr) und Geschäftsführer Verein für Sozialmedizin Stade e.V.
- **Olaf Christen**, Referent Selbstverwaltung, Sozialverband VdK Deutschland e.V.
- **Gabi Becker**, Geschäftsführung Integrative Drogenhilfe e.V.
- **Katrin Hoffmann**, Projektleitung Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Marzahn-Hellersdorf, Wuhletal gGmbH
- **Kerstin Camacho Take**, Projektleitung LÜSA, Verein zur Förderung der Wiedereingliederung Drogenabhängiger e.V.
- **Marlene Mann**, Referentin für Pflege und Gesundheit, Volkssolidarität Bundesverband e.V.
- **Dr. Bettina Leonhard**, Abteilungsleiterin Soziale Dienste, Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V.

F 7: Digitalisierung in der Selbsthilfe

– Apps & Co. – welchen Beitrag zur Stärkung digitaler Teilhabe können sie leisten und was braucht es dafür?

Am Fachgespräch teilnehmen werden:

- **Paloma Olszowka**, Vertreterin der Testnutzer*innengruppe des bvkm im Rahmen des Projekts „Digitale Teilhabe stärken: Pilotprojekt für barrierefreie Apps in der Selbsthilfe“
- **Friedhelm Peiffer**, Leiter der Geschäftsstelle der Aktion Mensch Stiftung
- **Stefan Stadler**, Geschäftsführer von vmapit GmbH
- **Anne Willeke**, Bildungsreferentin des Bundesverbands für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V. (bvkm)
- **Michael Wahl**, Leiter der Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik
- **Jasmin Hänel**, Expertin für Digitalisierung in der Selbsthilfe, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen - HAWK
- **Nadja Ullrich**, Expertin im Bereich digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, Aktion Mensch e. V.

15:45 Uhr Kaffeepause

16:15 Uhr **Zusammenfassung der Ergebnisse**
mit Ziron & Papke Improtainment

16:45 Uhr **Resümee und Verabschiedung**

17:00 Uhr Get-together

19:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Allgemeine Informationen

Wann: Mittwoch, 08. November 2023, 10 bis 17 Uhr, anschließend Get-together

Wo: Umweltforum Berlin, Pufendorfstraße 11, 10249 Berlin

Zielgruppe: Mitgliedsorganisationen (aus den Bereichen Gesundheit, Teilhabe und Pflege), Paritätische Landesverbände, Mitglieder von Selbsthilfeverbänden und -gruppen, Politik und Interessierte

Teilnahmebeitrag:

Mitglied: 70,- € (Frühbucher bis 31. August: 55,- €)

Nicht-Mitglied: 100,- €

Zimmerkontingent:

Vom 07. bis 08. November 2023 besteht ein Zimmerkontingent im Motel One Berlin-Hauptbahnhof. Die Einzelzimmer zum Preis von 104,90 € inkl. Frühstück sind bis zum 10. Oktober abrufbar. Bitte nutzen Sie dafür ausschließlich das zur Verfügung gestellte Reservierungsformular und reichen Sie dieses im Motel One unter den nachfolgenden Kontaktdaten ein:

Motel One Berlin-Hauptbahnhof

Invalidenstraße 54

D-10557 Berlin

fon: +49 (30) 364 10 05-0

fax: +49 (30) 364 10 05-10

berlin-hauptbahnhof@motel-one.com

www.motel-one.com

Inhaltliche Rückfragen:

Anne Linneweber, Tel.: 030 24636-453, gtp@paritaet.org

Luca Torzilli, Tel.: 030 24636-334, gesundheits@paritaet.org

Organisatorische Rückfragen:

Jeannette Brabandt, Tel.: 030 24636-320, gtp@paritaet.org

Sabine Jasper, Tel.: 030 24636-333, gesundheits@paritaet.org

